Lister Meilen Stein

Rundschreiben des SPD Ortsvereins List-Süd
Ausgabe 1/2013

Viel geschafft: Das Vorstandsteam des Ortsvereins List-Süd 2011-2013

in dieser Ausgabe unter anderem...

- **Rechenschaftsbericht Vorstand Amtszeit 2011-2013**
- **Rückblick Landtagswahl**
- **Sudoku**
- **Termine und vieles andere ...**

SPD
LIST SÜD

Inhaltsverzeichnis

Editorial 3
Vorstandsbericht 4
Finanzbericht 8
Mitgliederentwicklung 9
Was wir erreicht haben – Gedanken zur Juso-Arbeit 2012 10
Meine Arbeit im Bundestag in 2012 13
Landtagswahlkampf 2013 15
Aus der Region 16
Aus der Ratsarbeit 2011 bis Januar 2013 19
Aus der Bezirksratsarbeit 2012 21
Jubilarehrung 2012 24
Skat und Doppelkopf 26
Eiswette 2013 27
Termine Feburar/März 2013 30

Editorial

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit der vorliegenden Ausgabe des Lister Meilenstein erhaltet ihr einen Rechenschaftsbericht seit der Jahreshauptversammlung im November 2011.

Durch personelle Veränderungen im Vorstand sind Vorstandsneuwahlen notwendig geworden. Diese sollen auf der kommenden Jahreshauptversammlung am 28.02. durchgeführt werden. Der vorliegende Rechenschaftsbericht soll euch einen Überblick über die geleistete Arbeit im Ortsvereinsvorstand, aber auch im Ortsverein allgemein geben. Über alle gelaufenen Veranstaltungen und Aktionen haben wir bereits ausführlich in den bisher erschienenen Ausgaben des Lister Meilenstein berichtet. Daher werden wir nicht in allen Punkten sehr ins Detail gehen können.

Politische Arbeit im Ortsverein ist Teamarbeit. An dieser Stelle sei allen großen und kleinen Helfern ausdrücklich für ihren Einsatz gedankt. Alle Aktionen, die im Berichtszeitraum gelaufen sind, wären ohne die vielen helfenden Hände nicht denkbar gewesen. Nicht nur physisch ist das hohe Engagement der Mitglieder im Ortsverein spürbar. Die Vorstandssitzungen sind geprägt von interessanten Diskussionen, die durchaus auch kontrovers geführt werden. Dabei profitiert der Ortsverein stets von der Expertise seiner Mitglieder. Allen die sich stets aktiv in die Diskussionen einbringen sei ebenfalls an dieser Stelle gedankt.

Zusammenfassend möchte ich festhalten, dass sich der Ortsverein List-Süd zu den aktivsten und engagiertesten

Ortsvereinen in Hannover zählen darf. Diese Attribute spiegeln sich ebenfalls in der Attraktivität des Ortsvereins für neue und zugezogene Mitglieder wieder, die sich aktiv am Ortsvereinsleben beteiligen. An diese Erfolge müssen wir anknüpfen und die Anstrengungen weiter intensivieren.

Mit solidarischen Grüßen

Olaf Janßen

Vorstandsbericht

Zusammensetzung des Vorstands

Vorsitzender: Olaf Janßen

Stellv. Vorsitzende: Michael Höntsch, Daniela John, Philip Le Butt

Kassiererin: Tanja Meister

Beisitzer/innen: Thomas Bechinie, Ralf Borchers, Christopher Finck, Carsten Gramms, Berit Hische-Oheim, Angelika Hoops, Werner Könecke, Karina Kroll, Jasmin Maaz, Walter Richter, Kerstin Tack, Irma Walkling-Stehmann, Cornelia Walter, Andreas Wessels

Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand des OV List-Süd hat im Berichtszeitraum sehr aktiv und engagiert gearbeitet. Das wird insbesondere durch die Anzahl der Sitzungstermine eindrucksvoll deutlich. Der Vorstand tagte in der Regel monatlich, häufig jedoch zwei- oder mehrmals im Monat. So dass wir in der Zeit von November 2011 bis Februar 2013 auf insgesamt 21 Vorstandssitzungen gekommen sind.

Über die Arbeit des Vorstandes haben wir euch im letzten Jahr stets ausführlich im Lister Meilenstein informiert. Dennoch möchte ich wichtige Punkte noch einmal herausstreichen. Zu Anfang des Jahres 2012 hat der Vorstand einige Beschlüsse des Bundesparteitages intensiv aufgearbeitet. Dabei wurden die für uns wichtigen Themenfelder, wie die Familien- und Finanzpolitik, besonders unter die Lupe genommen. Im Rahmen einer offenen Vorstandsklausur haben wir u.a. gemeinsam

ein Leitbild für die OV-Arbeit erarbeitet, Termine und Aktionen für das Jahr 2012 festgelegt und darüber diskutiert, wie die Mitgliederbetreuung verbessert und politische Themen bzw. Inhalte stärker Berücksichtigung in der Vorstandsarbeit finden können. Ein erster Schritt war die regelmäßig abgehaltene „Aktuelle Stunde“ in den Vorstandssitzungen, wo aktuelle Themen (z.B. Änderung des Rederechts der Bundestagsabgeordneten, Eliten in der Gesellschaft, K-Frage) aufgegriffen und diskutiert wurden. Des Weiteren haben wir im Berichtszeitraum eine neue Ortsvereinssatzung erarbeitet und im Rahmen einer Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Darüber hinaus wurden kommunalpolitische Themen in den Vorstandssitzungen stets aufgegriffen und diskutiert. Explizit seien hier die Themen Nahverkehr (Niederflur, D-Linie), Baumaßnahmen im Stadtbezirk (Umgestaltung Lister Platz) und Inklusion genannt.

Vertretung des Ortsvereins in den Parteigremien

Mit Walter Meinhold als stellvertretenden Unterbezirksvorsitzenden ist der Ortsverein direkt im Unterbezirksvorstand vertreten. Zudem sind Philip Le Butt und Gregor Terbuyken als Beisitzer im Unterbezirksvorstand aktiv.

Im Stadtverbandsvorstand wird der Ortsverein durch unseren Ratsherrn Ralf Borchers vertreten.

An den quartalsmäßig stattfindenden Unterbezirks- und Stadtverbandsbeiratsitzungen nahm Olaf Janßen kontinuierlich teil und berichtete im Vorstand.

Mitgliederversammlungen, Aktionen, Aktivitäten

Die Aktivität und Geselligkeit im Ortsverein macht sich nicht nur in der intensiven Vorstandsarbeit bemerkbar. Im Berichtszeitraum haben zahlreiche Mitgliederversammlungen, politische Aktionen und Mitgliederaktivitäten stattgefunden, auf die hier kurz eingegangen werden soll. Im Lister Meilenstein haben wir hierüber stets ausführlich informiert. Im Anschluss findet ihr eine Übersicht über die gelaufenen Aktionen und Veranstaltungen.

Das im Rahmen der Vorstandsklausur gesteckte Ziel im Jahr mindestens vier thematisch ausgerichtete Mitgliederversammlungen abzuhalten, haben wir erreicht. Dabei wurden wichtige aktuelle Themen, wie der Europäische Fiskalpakt, das SPD-Rentenkonzept und die Vorratsdatenspeicherung aufgegriffen. Zudem haben wir im Rahmen des Dialogprozesses zur Vorbereitung der Landtagswahl in einer Mitgliederversammlung die Dialogpapiere Bildung und Hochschulpolitik diskutiert und aus der Diskussion heraus Kommentare und Verbesserungsvorschläge für den SPD-Landesverband formuliert.

Politik findet nicht nur in geschlossenen Räumen, sondern auch auf der Straße statt. Das hat der Ortsverein im Berichtszeitraum wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. In diesem Zusammenhang seien die Infostände auf der Lister Meile und das Lister Meilen Frühstück, aber auch die aktive Beteiligung an zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen (Hannover-Marathon, EM-Fussballfest oder SPD-Schorsenfest) zu nennen. Im Rahmen einer Hilfsaktion für das Kinderhaus e.V. packten zahlreiche Mitglieder tatkräftig mit an. Ein wichtiger Baustein der verschiedenen öffentlichen Aktionen ist natürlich die Eiswette, welche 2012 zum sechsten Mal auf dem Gelände der Kanugemeinschaft List ausgerichtet wurde. Der OV List-Süd war maßgeblich bei der Organisation und Durchführung beteiligt. Da der Erlös stets Projekten zur Jugendarbeit zu Gute kommt, wird dadurch die gesellschaftliche Vernetzung der Ortsvereine mit Gruppen und Vereinen im Stadtteil weiter gestärkt.

Der Ortsverein bietet seinen Mitgliedern nicht nur eine politische Heimat. Durch entsprechende Angebote soll auch das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden. Gemeinsame Wanderungen oder Ausflüge, das jährliche Sommerfest oder auch das traditionelle Skat-/Doppelkopfturnier tragen dazu bei. Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch die traditionelle Jubilarehrung, welche in der gemütlichen „Fiedel“ mitten in der List stattgefunden hat.

Olaf Janßen

Übersicht Veranstaltungen Nov. 2011-Feb. 2013		
Wann	**Was**	**Wo**
27.11.2011	Mitgliederentscheid	Gaststätte „Fiedel“, Jakobistr.
10.12.2011	Skat-/ Doko-Turnier 2011	Gaststätte „Plümecke“
07.01.2012	Verteilung Neujahrsgrüße	Lister Meile
08.01.2012	Eiswette 2012	Kanugemeinschaft List e.V.
11.02.2012	OVV Klausur	FZH Vahrenwald
08.03.2012	MV - Nominierung Landtagswahl	IGS List
07.04.2012	Verteilung Ostergrüße	Lister Meile
28.04.2012	OV-Wanderung	Harz/Goslar
01.05.2012	Teilnahme 1.Mai-Demostration	Linden, Klagesmarkt
06.05.2012	Hannover-Marathon - Wasserstand	Jakobistraße
19.05.2012	Infostand - Betreuungsgeld	Lister Meile
31.05.2012	MV - Europäischer Fiskalpakt	IGS List
09.06.0212	Infostand - „Bildung geht baden“ (Jusos)	Lister Meile
16.06.2012	EM-Fussballfest	Lister Meile
12.07.2012	MV - Dialogpapiere Bildung und Hoch-schule	Ricarda-Huch-Schule
28.07.2012	OV-Sommerfest	Schrebergarten Ralf Borchers
24.-26.08.2012	OV-Ausflug Spreewald	Lübbenau, Spreewald
08.09.2012	Lister Meilen-Frühstück	Lister Meile
13.09.2012	Diskussionveran-staltung Inklusion Vahrenwald-List	Ricarda-Huch-Schule

Übersicht Veranstaltungen Nov. 2011-Feb. 2013 (Forts.)		
Wann	***Was***	***Wo***
15.09.2012	*SPD Schorsenfest*	*Platz der Weltausstellung*
20.09.2012	*MV - mit Kerstin Tack, Vorratsdatenspeicherung*	*FZH Lister Turm*
03.11.2012	*Jubilarehrung 2012*	*Gaststätte Fiedel, Jakobistraße*
14.11.2012	*MV - SPD-Rentenkonzept*	*IGS List*
17.11.2012	*Hilfsaktion Kinderhaus e.V.*	*De-Haen-Platz*
24.11.2012	*Skat-/ Doko-Turnier 2012*	*Gaststätte „Plümecke“*
05.01.2013	*Verteilung Neujahrsgrüße*	*Lister Meile*
07.02.2013	*MV - Nominierung Bundestagswahl*	*Mensa, IGS List*

Finanzbericht

Das Gesamtbudget des OV hat fast genau das Niveau des Vorjahres erreicht. Das ist in einem Jahr, in dem wir erfolgreich einen Landtagswahlkampf bestritten und hierfür durchaus erhebliche Mittel aufgewendet haben, sicher eine erfreuliche Bilanz. Sie stellt sicher, dass der OV auch im Jahr 2013 mit seinen zwei Wahlkämpfen jederzeit finanziell handlungsfähig und gut aufgestellt ist.

Der größte Teil unserer Ausgaben entfiel auch 2012 – noch deutlich vor den Ausgaben für den Landtagswahlkampf – auf die « allgemeine politische Arbeit ». Hierzu gehören die zahlreichen Veranstaltungen, die der OV in diesem Jahr durchgeführt hat, ebenso wie Infostände und die fünf Ausgaben des Lister Meilenstein, mit denen der OV über seine Aktivitäten informiert. Der OV unterstützte außerdem maßgeblich die Arbeit der Juso-AG Vahrenwald-List. Erfreulich gestaltete sich 2012

die Spendensituation – wozu der Landtagswahlkampf natürlich wesentlich beitrug.

Der OV List-Süd verwaltete kommissarisch für die insgesamt sechs Ortsvereine im Wahlkreis Hannover-Mitte die Wahlkampfkasse unseres Landtagskandidaten Michael Höntsch. Für die drei Ortsvereine des Stadtbezirks führt der OV List-Süd außerdem die Kasse der SPD-Bezirksratsfraktion Vahrenwald-List.

Darüber hinaus haben wir es uns im Jahr 2012 zum Ziel gesetzt, die bereits gute Kassiererquote des OV noch weiter zu erhöhen, was uns größtenteils gelungen ist. Hieran sollte kontinuierlich weiter gearbeitet werden, da eine sinkende Kassiererquote mit dem Verlust von Delegiertenstimmen einhergehen kann.

Tanja Meister, Kassiererin

Mitgliederentwicklung

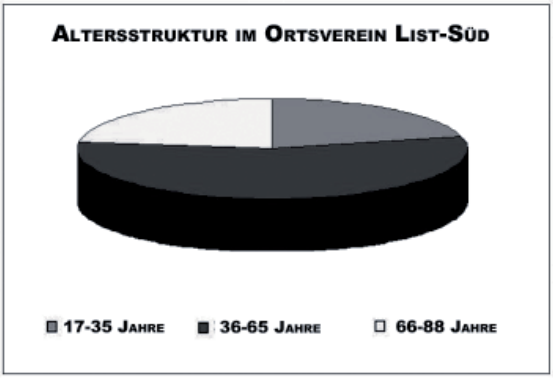
Ein fortführen der im letztem Berichtszeitraum rückläufigen Mitgliederzahl, hat sich für diesen Berichtszeitraum nicht bestätigt. Ausgehend von 279 Mitgliedern im III. Quartal 2011, beläuft sich der Bestand derzeit auf 282 Mitgliedern. Dieses gute Ergebnis konnte durch den Eintritt von 11 Mitgliedern sowie dem Zuzug von 16 Mitgliedern erreicht werden und somit die Abgänge durch Umzug oder Austritt relativieren.

Mitgliederstrukturen:

Der Anteil der männlichen Mitglieder überwiegt in jeder Altersgruppe, vor allem in der Gruppe der 36- 65 jährigen, ist ein hoher Anteil an männlichen Mitgliedern zu verzeichnen. Gesamt gesehen liegt die Verteilung von Männern zu Frauen, bei ca. 68 % zu 32 %.

Die Altersstruktur verteilt sich wie folgt:

Altersgruppen:
17-35 Jahre: 58 (21%)
36-65 Jahre: 157 (56%)
66-88 Jahre: 66 (23%)



Die Werbung neuer Mitglieder durch überzeugende Politik, auch auf kommunaler Ebene, ist einer der wichtigsten Aufgaben des Ortsvereins. Aber auch die Zusammenführung von neuen und alten Mitgliedern ist wichtig für die politische Arbeit und ebenso brauchen wir auch weiterhin engagierte Mitglieder, die sich aktiv in den Ortsverein einbringen. Denn sie sind ein wichtiger Bestandteil und Garant für gute und erfolgreiche politische Arbeit.

Was noch wichtig ist: Im März veranstaltet der Ortsverein wieder einen Abend für neue und zugezogene Mitglieder. Wir freuen uns, auf eine hohe Beteiligung unserer Mitglieder. Auch weiterhin wollen wir unsere Mitglieder aktiv an der politischen Willensbildung beteiligen und freuen uns über Beiträge zu aktuellen Themen aus der Kommunal, - Landes, - und Bundespolitik.

Daniela John

Was wir erreicht haben – Gedanken zur Juso-Arbeit 2012

Denken wir zurück an das vergangene Jahr, erinnern wir JungsozialistInnen uns gern an unvergessene Erlebnisse und gemeinsame politische Aktivitäten. Das Jahr 2012 war für uns in vieler Hinsicht ereignisreich und spannend.

Ohne Garantie auf Vollständigkeit möchten wir kurz einige Eckpfeiler unserer politischen Arbeit im Stadtteil

und über dessen Grenzen hinaus Revue passieren lassen:

Über das Jahr verteilt, haben wir Jusos durch Aktionen gezielt auf unsere politisch-sozialen Forderung nach einer gerechteren Gesellschaft aufmerksam gemacht. Häufig waren wir dabei auf der Lister Meile anzutreffen, um Menschen von unseren Zielen zu überzeugen.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2012 blicken die Jusos Vahrenwald-List erwartungsvoll auf die Herausforderungen des kommenden Jahres.

Ein thematischer Schwerpunkt bildete die Bildungspolitik, die uns als junge Menschen besonders am Herzen liegt. Bei der Aktion „Bildung geht baden“ konnten wir so beispielsweise viele Menschen erreichen und auf die sozialdemokratischen Forderungen nach mehr Bildungsgerechtigkeit, nach Inklusion und einer verbesserten frühkindlichen Betreuung aufmerksam machen.

Im Rahmen unseres Einsatzes für eine inklusive Gesellschaft organisierten wir Jusos zudem im Herbst eine Veranstaltung zum Thema „Inklusion macht Schule – Chancen und Herausforderungen für Vahrenwald-List“. Die Veranstaltung war in jeder Hinsicht ein toller Erfolg: Mehr als 30 TeilnehmerInnen aus Schulen mit und ohne Förderschwerpunkt, aus Kitas und der SPD hatten die Möglichkeit, offen über das Thema zu diskutieren und gemeinsam Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Wir sind überzeugt, dass solche und ähnliche Veranstaltungen und Aktionen im Hinblick auf die zurücklie-

gende Landtagswahl eine nicht unerhebliche Wirkung entfalten konnten.

Tatsächlich bildete der Niedersächsische Landtagswahlkampf einen Höhepunkt unserer politischen Anstrengungen. Mit viel Engagement und gleichzeitiger Freude konnten wir Jusos anpacken und ein sehr gutes Ergebnis für die Niedersächsische Sozialdemokratie und unseren Direktkandidaten Michael Höntsch erzielen. Erinnert sei hierbei neben dem Einsatz des „Mobilen Wahlurnenwürfels“ auf der Lister Meile, der für viel ‚Aufsehen‘ bei den PassantInnen gesorgt hat, auch an die Aktion „Schwarz trinken – Rot wählen“. Hierbei konnten wir gemeinsam mit den GenossInnen des Ortsvereins an zwei Tagen ab jeweils 6:30 Uhr rund 600 Becher heißen Kaffee verteilen.

Es steht außer Frage, dass wir Jusos unser Engagement auch im kommenden Jahr fortsetzen und den SPD-Ortsverein List-Süd bei seiner politischen Arbeit unterstützen werden. Dieser Wille zur Mitarbeit spiegelt sich nicht zuletzt im Arbeitsprogramm 2013 wider, das auf unserer Jahreshauptversammlung verabschiedet wurde. Zur Vorsitzenden wurden bei diesem Treffen Nele Groth (OV Vahrenwald) und als ihre Stellvertreter Matthias Bock und Carsten Gramms (bei OV List-Süd) gewählt.

Kreative Aktion zum Landtagswahlkampf: Als echter ‚Hingucker‘ erwies sich der „Mobile Wahlurnenwürfel“, der während der heißen Wahlkampfphase mehrmals über die Lister Meile ‚schlenderte‘.

Vor dem Hintergrund unserer erfolgreichen Arbeit in 2013 und gestärkt durch neugewonnene Mitglieder werden wir Jusos auch in diesem Jahr engagiert für den Politikwechsel in Deutschland kämpfen!

Matthias Bock

Meine Arbeit im Bundestag in 2012

Meine Arbeit als Verbraucherpolitikerin war im letzten Jahr vor allem geprägt von der Debatten über einen verbesserten Anlegerschutz, verbesserten Patientenschutz und Verbraucherschutz in der Digitalen Welt.

Im Anlegerschutz ist deshalb aus meiner Feder entstanden das Konzept der SPD zur Honorarberatung als Alternative zur provisionsbasierten Beratung bei Anlage- und Versicherungsprodukten. Ferner die Anträge zur Deckelung von Dispozinsen, die verbindliche Einführung des „Girokontos für Jedermann“, sowie das Informantenschutzgesetz. Großen Raum hat die Konzipierung des Marktwächterkonzeptes eingenommen, das mittlerweile von der Fraktion verabschiedet wurde. Wir wollen die Verbraucherzentralen zu Marktwächtern ausbauen in den Bereichen Finanzen, Gesundheit, Energie und Digitale Welt. Diese sollen den Markt beobachten, unlautere Geschäftspraktiken aufspüren und Hinweise auf Missstände an die Aufsichtsbehörden weiterleiten. Derzeit laufen desweiteren die Debatten um die Verankerung von Verbraucherschutz als Aufsichtsziel in die Finanzaufsichtsbehörde Bafin.

Im gesundheitlichen Verbraucherschutz war die Ausarbeitung des Patientenrechtegesetzes mein Hauptaugenmerk. Daneben ist die Auseinandersetzung mit Informations- und Transparenzanforderungen an IGEL-Leistungen derzeit unser Gesprächsgegenstand.

Ich bin Mitglieder der Enquete des Bundestages „Internet und Digitale Gesellschaft“ und habe im Rahmen

dieser Enquete in der Projektgruppe Verbraucherschutz mitgearbeitet. Diese hat an Handlungsempfehlungen gearbeitet für Anforderungen an einen europäischen Datenschutz, Urheberrecht, Verbraucherrechte im Internet und insbesondere auch an notwendigen Maßnahmen gegen Abzocke im Internet. Nach über einem Jahr Druck der SPD auf die Bundesregierung hat diese ja jetzt endlich ein entsprechendes Gesetz vorgelegt.

Neben meiner Arbeit im Bereich Verbraucherschutz bin ich Mitglied im Beirat für nachhaltige Entwicklung. Hier wird eine Gesetzesfolgenabschätzung vorgenommen und an jedes Gesetz eine Überprüfung der Nachhaltigkeit anhand von 22 Indikatoren vorgenommen. Da die Bundesregierung hier nur unzureichend zuarbeitet ist dies ein mühseliges Geschäft und führt zu intensiven Debatten über die Frage, was nachhaltige Politik ausmacht.

In diesem Jahr stehen alle Aktivitäten und Maßnahmen im Zeichen des Bundestagswahlkampfes. Deshalb nimmt auch die Ausarbeitung des Wahlprogrammes derzeit Raum ein. Nach der gewonnenen Landtagswahl in Niedersachsen hat die Bundestagsfraktion berechtigte Hoffnung, dass im Herbst dieses Jahres auch in Berlin die Möglichkeit zur politischen Gestaltung vorhanden ist, wenn wir mit klarem Programm und dem unbedingten Willen zum Erfolg geschlossen dafür eintreten. Ich werde meinen Teil dazu beitragen.

Kerstin Tack

Landtagswahlkampf 2013

Der Landtagswahlkampf 2013 ist für die niedersächsische SPD, aber auch für den Ortsverein List-Süd sehr erfolgreich verlaufen. In Niedersachsen regiert künftig eine rot-grüne Landesregierung, geführt von Stephan Weil. Im niedersächsischen Landtag wird der Ortsverein List-Süd von Michael Höntsch direkt vertreten. An dieser Stelle sei noch einmal allen Beteiligten im Ortsverein für ihren engagierten Wahlkampf gedankt. Explizit sei an dieser Stelle den Jusos gedankt, die insbesondere OV-übergreifend den Wahlkampf im gesamten Wahlkreis unterstützt haben.

Begonnen hat der Wahlkampf im Landtagswahlkreis Hannover-Mitte offiziell bereits am 08.10.2012 mit der Wahlkampfauftaktveranstaltung in der gut besuchten Kestner-Gesellschaft. In der Zeit bis zur heißen Wahlkampfphase konnte Michael in seiner Veranstaltungsreihe „Höntsch trifft“ mit Sebastian Edathy, der über seine Arbeit im NSU-Untersuchungsausschuss referierte, und Herbert Schmalstieg, der anlässlich seiner erschienenen Autobiographie, über sein privates und politisches Leben in Hannover erzählte, politische Prominenz in seinen Vorwahlkampf einbinden.

Die heiße Wahlkampfphase beschränkte dieses Mal im Wesentlichen auf die beiden Wochen vor der Landtagswahl. In dieser Zeit wurden nahezu täglich Aktionen im Ortsverein durchgeführt. Angefangen von den Infoständen auf der Lister Meile und auf dem Wochenmarkt am Moltkeplatz, über diverse Haus- oder Frühverteilungen bis hin zur frühmorgendlichen Kaffeeverteilung an der U-Bahn-Station Lister Platz. Ich denke ein ausgewogenes und kompaktes Paket an Aktionen, mit denen wir auch unterschiedliche Wählergruppen erreichen konnten.

Olaf Janßen

Aus der Region

Eine der wesentlichen Aufgaben der Region Hannover, die in der jetzigen Rechtsform als eigenständige kommunale Gebietskörperschaft 2001 aus der Stadt Hannover und dem Landkreis Hannover mit ca. 1,1 Mio Einwohnern gebildet wurde, ist die Organisation und Finanzierung von öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen und anderen Aufgaben der Daseinsvorsorge, soweit sie stadtgrenzenüberschreitend geregelt werden müssen.

Eine dieser Schwerpunktaufgaben ist die Organisation des öffentlichen Personennahverkehrs. Dieses Thema hat die Regionspolitik in den letzten Jahren besonders intensiv beschäftigt und viele Nerven gekostet. Ausgangspunkt war die Notwendigkeit, die restlichen Streckenabschnitte der Stadtbahn mit barrierefreien Haltestellen auszustatten, nachdem dies in den letzten 20 Jahren bei dem überwiegenden Teil der Haltestellen bereits erfolgt war. An der sehr schwierigen Frage, wie soll das in der Fußgängerzone der Limmerstrasse aussehen, ist die Systemfrage Hochbahnsteige oder Niederflurfahrzeuge gestellt worden. Nach einer sehr heftigen koalitionsinternen Kontroverse ist dies zugunsten der Fertigstellung des derzeitigen System entschieden worden.

Parallel dazu stellte sich die Frage des Ausbaus in der Innenstadt für den Streckenabschnitt Goethestrasse bis Hauptbahnhof, die jetzt durch einen rot/grünen Kompromiß geklärt zu sein scheint. Da dieses Thema fast täglich in den Medien abgehandelt wurde, verzichte ich an dieser Stelle auf weitere Ausführungen.

Im Aufgabenfeld Umweltschutz/Altlastenbeseitigung waren es insbesondere 2 Themen, der De Haen – Platz und Umgebung, bei dem mit erheblichen öffentlichen Mitteln von Stadt und Region hier eine vorbildliche Sanierung der belasteten öffentlichen und privaten Flächen ermöglicht wurde – auch wenn ein Teil der Eigentümer wegen der verbleibenden finanziellen Eigenbeteiligung an den Kosten auf ihren Grundstücken nach wie vor unzufrieden ist. Und zweitens die immer noch nicht ganz geklärte Frage der Fulgurit-Asbestzementschlammhalde in Luthe.

Berichtet aus der Region: Walter Richter

Ein besonderes Augenmerk gilt dem regionalen Beitrag zum Klimaschutz. Mit der Erarbeitung des Klimaschutzrahmenprogramms und der Entwicklung eines Masterplan Klimaschutzregion 2050 sind wir auf einem guten Weg zur Klimaschutzregion Hannover.

Eine der Schwerpunktaufgaben ist dabei der Ausbau der regenerativen Energien, insbesondere durch Schaffung weiterer Standorte für Windkraftanlagen , bzw. durch Repowering vorhandener Anlagen. Dies wird im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms zu klären sein, das 2015 in Kraft treten soll und das uns politisch noch intensiv beschäftigen wird.

Ein anderes Thema in diesem Zusammenhang ist die energetische Sanierung der regionseigenen Gebäude. Aus dem Konjunkturpaket II konnte in erheblichem Umfang Maßnahmen, insbesonders an Schulgebäuden durchgeführt werden. Ein weiterer großer Teil steht aber noch bevor.

Im Spannungsfeld von wirtschaftlicher Entwicklung und Natur- und Landschaftsschutz stand und steht die Entwicklung und Umsetzung eines regionalen Logistikflächenkonzeptes. Hier hat es für einen Teilbereich im Westen der Region, Wunstorf / Barsinghausen eine

Entscheidung gegeben, für andere Bereiche steht dies noch aus.

Ein erfreuliches Ergebnis ist die Entwicklung der Regionsfinanzen, dank unserer Konsolidierungsanstrengungen und einer sich verbesserten wirtschaftlichen Lage mit höheren Steuereinnahmen unserer Mitgliedsstädte konnte in2011 erstmalig ein kleiner Jahresüberschuss in Höhen von 8,9 Mio € erwirtschaftet werden, für 2012 und 2013 ist ein ausgeglichener Haushalt geplant. Für 2013 wird die Regionsumlage gesenkt, in der Höhe differenziert für ertragsstarke und ertragsschwache Kommunen.

Ein besonderes Anliegen und ein Schwerpunkt unserer politischen Arbeit ist der Abbau der Jugendarbeitslosigkeit. Im Rahmen eines von uns geforderten und beschlossenen Mehrjahresprogramms hat die Regionsverwaltung ein Programm vorgelegt, mit dem die Zahl arbeitsloser junger Menschen in der Region gesenkt werden soll mit Maßnahmen, die zu nachhaltigen Verbesserungen im Übergang Schule-Beruf, bei der Integration junger Menschen in eine Berufsausbildung und in den Arbeitsmarkt führen.

Eines der politischen Schwerpunktthemen wird die Neufestsetzung der Abfallgebühren sein. Aufgrund eines Urteils des OVG Lüneburg zwischen der Grundgebühr und den leistungsabhängigen Gebühren muß dies neu geregelt werden. Das führt zu höheren Belastungen für Mehrpersonenhaushalten und neuen Ungerechtigkeiten.

Walter Richter

Aus der Ratsarbeit 2011 bis Januar 2013

Liebe Genossinnen und Genossen,

Im November 2011 hat der neue Stadtrat seine Arbeit aufgenommen. Im Koalitionsvertrag haben wir die wichtigsten stadtpolitischen Ziele formuliert: weiterer Krippenausbau, Ausbau der Ganztagsschulen, Fortsetzung der Schulsanierung, Inklusion insbesondere in der Schule, eine soziale und nachhaltige Stadtentwicklung, Stärkung der Umweltqualität, umweltgerecht Mobilität und solide Stadtfinanzen. Zur langfristigen Sicherung der Stadtfinanzen wurde zum Haushalt 2012 ein weiteres Konsolidierungsprogramm im Umfang von 60 Mio. Euro beschlossen, dazu gehörten auch unpopuläre Maßnahmen wie z.B. eine moderate Grundsteuererhöhung.

Unser Ratsherr
Ralf Borchers

Auf dieser Grundlage haben wir erfolgreich Politik für die Stadt gestaltet: Der Haushalt wird für 2012 einen deutlichen Überschuss ausweisen, für 2013 ist ein ausgeglichener Haushalt geplant. Der Krippenausbau ist weit vorangeschritten, dieses Jahr werden 8 große Neubaukitas eine davon in der Röntgenstraße in Betrieb gehen, die Betreuungsquote liegt aktuell bei knapp unter 50 %, das ist niedersachsenweit ein Spitzenwert, die Schulsanierung schreitet voran, die Sanierung der Ricarda-Huch-Schule wird in 2013 fertig, in Kürze startet mit der IGS Mühlenberg das größte Projekt mit einem Umfang von rund 60 Mio., der Neubau der Grundschule Meterstraße incl. großer Sporthalle ist

beschlossen und wird vorbereitet. Inzwischen sind 27 (von insgesamt 56) Grundschulen im Ganztag, weitere 18 haben sich dafür angemeldet. Schon jetzt werden 5.000 Kinder in diesen Ganztagsschulen betreut, außerdem rund 4.000 in Horten. Damit belegt Hannover auch bei der Schulkinderbetreuung einen Spitzenplatz. Wir haben jüngst mit den Beschlüssen zum Haushalt 2013 die Weichen für den weiteren notwendigen Investitionen für den Ganztag incl. Mensabau gestellt. Bis 2016 werden wir weitere rund 40 Mio. Euro investieren, damit alle diese 45 Schulen zu Ganztagsschulen werden.

Was sonst noch geschah: Die Ansiedlung von Netrada mit perspektivisch mehr als 1.000 neuen Arbeitsplätzen haben wir mit viel Beratungszeit auf den Weg gebracht, der Grundstein zum Ausbau des Sprengelmuseums wurde gelegt, das Schloss in Herrenhausen ist fertiggestellt, in Kürze wird dort das Museum eröffnen. Der Immobilienmarkt boomt und treibt die Preise. Deshalb haben wir jüngst ein Programm für den sozialen Wohnungsbau beschlossen mit dem mittelfristig dezentral 600 neue Sozialwohnungen gefördert werden sollen. Der Umbau der Goseriede schreitet voran, die Bebauung des Klagesmarktes soll bald starten. Hannover ist Stadt der Biodiversität und bekommt vom ADFC als Radfahrerstadt weiterhin gute Noten. In 2013 soll auch endlich die Podbi Radwege bekommen. Der ÖPNV ist super dank der Region und der üstra und der Knoten über die Zukunft der D-Linie ist endlich durchgeschlagen. In 2013 startet auch die Sanierung des Pavillons und der Umbau der Schule am hohen Ufer als Standort für die neue VHS. Fazit: Wir investieren in allen Bereichen, vor allem aber in die Bildung. Das wird in den kommenden Jahren bis 2016 so bleiben.

Euer Ralf

Aus der Bezirksratsarbeit 2012

Die Mitglieder des Ortsvereins List-Süd für den Bezirksrat Vahrenwald-List sind Irma Walkling-Stehmann (Bezirksbürgermeisterin), Thomas Bechinie (stellvertr. Fraktionsvors.) und Jasmin Maaz. Die drei waren im letzten Jahr sehr fleißig und politisch aktiv. Nachstehend schildern sie ihre Aktivitäten:

Neue Grundschule in der List wird inklusive Ganztagsschule

Mit einem Antrag, die Rosa-Parks-Hauptschule zu einer Ganztags-Grundschule umzuwandeln, wurde das Fundament für die erste inklusive Ganztagsschule in der List gelegt. Dies wurde durch die intensive Zusammenarbeit mit unserem Ratsmitglied, Ralf Borchers, und der Schulverwaltung möglich . Die neue Grundschule soll nach Planungen der Stadt in diesem Schuljahr 2013/2014 entstehen. Die SPD-Fraktion hat mit dieser Schulneugründung innovativ und schnell auf die demografische Entwicklung in der List reagiert und hat sich rechtzeitig für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger, sowie der Lehrkräfte eingesetzt.

Verkehrsberuhigung in der Straße "In der Steinriede"

Vor zwei Jahren haben uns Bürger angesprochen, die sich darüber beklagten, dass Autos trotz der Kennzeichnung als Spielstraße zu schnell durch die Straße "An der Steinriede" fahren. An der Ecke Körtingstraße ist das Eltern-Café "Rockzipfel", so dass bei gutem Wetter immer Kinder in der Nähe der Fahrbahn spielen und wir uns zurecht Sorgen um die Kleinen machen müssen. Deshalb haben wir als SPD-Fraktion im Bezirksrat einen Antrag eingebracht, dass die Steinriede als Anliegerstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden soll. Die

Verwaltung beschied dem Anliegen eine Absage. Die bisher getroffenen Maßnahmen seien ausreichend, so die Verwaltung.
Nach einigen Ortsterminen wurde deutlich, dass die Autofahrer/innen beim Einbiegen vom Wedekindplatz in die Steinriede das Verkehrsschild “Spielstraße” übersehen. Darauf zielte nun die erneute Initiative ab. Thomas Bechinie stellte den Antrag, dass erstens an der Zufahrt und Ausfahrt zur Steinriede Schwellen oder andere bauliche Maßnahmen, die die Aufmerksamkeit der Autofahrer/innen wecken , in die Fahrbahn eingebaut werden, damit man bei Einfahren merkt “hoppla, hier ist etwas Besonderes!”. Dann sollte das Spielstraßenschild noch in Höhe des Elterncafés großflächig auf die Fahrbahn gezeichnet werden, damit Autofahrer/innen hier noch einmal daran erinnert werden, dass sie sich in einer Spielstraße befinden. Der Antrag wurde angenommen.
Leider hat die Verwaltung auch diese Initiative abgelehnt. Wir werden nun in der Fraktion besprechen, wie wir in der Verwaltung Überzeugungsarbeit leisten können und werden zu gegebener Zeit berichten.

Burckhardtstraße

In der Burkhardtstraße entstanden durch die Wegnahme einer Fahrspur für einen Fahrradstreifen Staus. Durch das Parken auf dem Seitenstreifen der Mittelinsel könnten wieder zwei Fahrspuren geschaffen werden und das Problem dadurch beseitigt werden. Eure SPD-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag in den Bezirksrat eingebracht, der angenommen wurde.

Wedekindplatz

Das unrechtmäßige Parken am Wedekindplatz an den Stellen, wo der Abstand der Poller zu groß gewählt wurde, soll durch weitere Poller verhindert werden. Die historischen Poller müssen dafür nach den bestehenden Vorbildern angefertigt werden.

Walderseestraße

Eine Bürgerinitiative von Anwohnern der Walderseestraße beklagt schon seit längerem, dass Autos und

Motorräder zu verkehrsschwachen Zeiten dort mit sehr hoher Geschwindigkeit entlang rasen. Nach einem Ortstermin mit der BI und der Verwaltung wurden Vorschläge für Umbau- und Rückbaumaßnahmen gemacht, die den Verkehr entschleunigen sollen. Die Umbaumaßnahmen sind bereits umgesetzt und Verkehrsmessungen haben ergeben, dass der gewünschte Entschleunigungseffekt eingetreten ist.

Praktische Hilfe für das "Kinderhaus"

Das Kinderhaus am De-Haen-Platz suchte tatkräftige Helfer/innen, um 5m³ Spielsand in ihrer Sandkiste austauschen.
Dazu musste erst der alte Sand entfernt und dann der neue in die Sandkiste transportiert werden. Der Fraktionsvorsitzende und elf Mitglieder des OV List-Süd traten am Samstag, den 17.11. um 12 Uhr an, um tatkräftig anzupacken. Mit 4 Schubkarren und einer Vielzahl von Schippen und Schaufeln haben wir gemeinsam mit Eltern und Erzieherinnen "eine Menge bewegt"! Nach dreieinhalb Stunden waren wir und die Arbeit geschafft!
Eine tolle Aktion. Die Eltern und Mitarbeiterinnen des Kinderhauses, die auch für unser leibliches Wohl sorgten, konnten die SPD bei der Arbeit erleben und dass Sozis nicht nur gut reden, sondern auch anpacken können. So haben wir uns gegenseitig kennen lernen können.
Am Grill bei Bratwurst und Bier haben wir auch gleich verabredet, dass die nächste externe Fraktionssitzung der Bezirksratsfraktion im Kinderhaus stattfinden wird - dann kann sich die gesamte Fraktion ein Bild von dieser wichtigen Einrichtung in unserem Stadtbezirk machen.

Thomas Bechinie

Jubilarehrung 2012

Am 3. November fand die Jubilarfeier unseres Ortsvereins statt. Als Veranstaltungsort haben wir die „Fiedel“ in der Jacobistr. ausgewählt, was sich als eine gute Lokalität für den Ortsverein erwies.

In diesem Jahr wären zu ehren gewesen: für eine 50-jährige Mitgliedschaft 1 Genossin und 2 Genossen,

für eine 40-jährige Mitgliedschaft 12 Genossinen und Genossen und für eine 25-jährige Mitgliedschaft 5 Genossen. Aus gesundheitlichen Gründen haben vier Personen nicht an der Ehrung teilnehmen können.

Kerstin Tack hat als unsere Bundestagsabgeordnete die Laudatio für Wilfried Frome, Christine Gramse, Edgar Isermann und Adolf Kummer gehalten.

In einer engagierten Rede hat Kerstin Tack einen historischen Rückblick auf die bewegte Zeit der SPD Anfang der 70-ziger Jahre nachgezeichnet. Für viele Anwesende war dies eine miterlebte Zeit. Im Jahr 1972 traten viele engagierte Bürger

der SPD bei, um die Reformpolitik von Willy Brandt zu unterstützen.

Als Laudatorin stellte Kerstin die zu Ehrenden charmant vor. Jede/r hat sich mit seinen persönlichen Möglichkeiten für die SPD engagiert. Dies wurde mit einem herzlichen Applaus gewürdigt.

Die Jubilare hatten uns ihrerseits Interessantes zu sagen u.a. auch hinsichtlich ihrer Beweggründe, der Partei beizutreten.

Der Chor der „Lister Rothäute“ hat für die musikalische Begleitung gesorgt und zur fröhlichen Stimmung beigetragen.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Grünkohlessen mit Beilagen, dass der Inhaber der Fiedel persönlich zubereitet hat. Es hat allen vorzüglich gemundet.

Insgesamt war die Jubilarehrung eine gelungene Veranstaltung des Ortsvereins. Die Teilnahme an der Jubilarehrung ist eine offene OV-Veranstaltung. Wir würden uns freuen, wenn im nächsten Jahr noch mehr Mitglieder aus dem Ortsverein sich daran beteiligen. Denn dann macht die doch aufwendige Vorbereitung noch mehr Freude. Wir sehen uns also im nächsten Jahr!!!

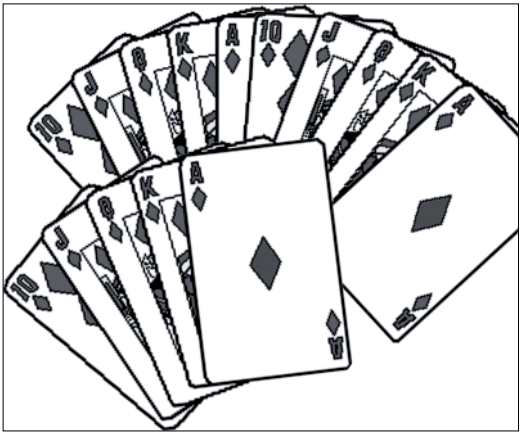
Die Organisatorinnen
Angelika Hoops und Irma Walkling-Stehmann

Skat und Doppelkopf

Unser traditionelles Skat- und Doppelkopfturnier stand im November 2012 unter keinem so guten Stern. Wegen anderer Verpflichtungen und auch durch kurzfristige Erkrankungen blieben einige Plätze frei. Die Anwesenden erlebten jedoch einen kurzweiligen Abend bei angeregten Gesprächen und guter Versorgung durch den „neuen“ Wirt Sascha Röhl. Sascha hatte die Gaststätte im Lauf des Jahres von seinem Vater übernommen. Gut angenommen wurde die Idee für verlorene Spiele ein „Abreizgeld“ zu bezahlen und den Betrag dann an das Straßenmagazin „Asphalt“ zu spenden. Es kamen über 52 € zusammen.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren, insbesondere die Einladung zu einer Berlinreise durch unsere Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack.

Werner Könecke



Eiswette 2013

Alptekin Kirci begrüßt die Gäste, assistiert von Peggy Keller, Michael Höntsch und Werner Könecke

Im Jahr 2008, im Rahmen des Wahlkampfes für Stefan Schostoks Landtagsmandat, fand die erste Eiswette statt. Dieses Jahr, am 6. Januar, wiederholte sich die Eiswette zum 6. Mal. Trotz schlechtem Wetter und der Bombenentschärfung im angrenzenden Stadtteil Vahrenheide-Sahlkamp kamen über 150 Gäste um zuzuschauen wie unser diesjähriger Wettpate die Eiswette auflöst. Michael Höntsch, unser Landtagskandidat (damals noch Kandidat!) konnte auch dieses Jahr keine tragfähige Eisschicht feststellen. Es hätte gereicht, wenn in Ufernähe ein 75 kg schwerer Sack stehen

Tief im Wasser liegend, begaben sich unsere Mandatsträger auf die (vergebliche) Suche nach der Eisdecke

Bewährte Kräfte: Musikalisches und ...

bliebe. Bei der amerikanischen Versteigerung eines SPD-Fußballs mit prominenten Unterschriften kamen 230 € zusammen, so dass an die Preisträger insgesamt 1600 € ausgeschüttet werden konnte.

Die Werner-von-Siemens-Schule freute sich über 1.000 € für ihr „Buddy-Projekt“ in dem ältere Schüler jüngeren kostenfreie Unterstützung anbieten und der SV-Borussia erhielt 600 € für die Bildung des Netzwerkes Schule, Verein, KiTa.

Inzwischen beteiligen sich die Ortsvereine Bothfeld, GroßBuchholz, Sahlkamp-Vahrenheide, Vahrenwald, List-Nord und List-Süd an der Organisation der Eiswette.

Gedankt werden muss der Kanu-Gemeinschaft List für die kostenfreie Überlassung des Vereinsgeländes und der dazugehörigen Infrastruktur.

Werner Könecke

kulinarisches Begleitprogramm

Eine neue Sudoku Aufgabe (schwer)

			1				8	
					4			
		8		7				5
5		1			9			6
	9		6					7
			7				3	
				4	5			
		3					6	
1			2				7	3

Fülle die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Kästchen alle Zahlen von 1 - 9 nur einmal vorkommen.
Dem ausgelosten Gewinner winkt ein Kino Gutschein in Höhe von 20 Euro.
Die Lösung ausschneiden und bis zum 27.02.2013 an: Werner Könecke, Ermanweg 20, 30659 Hannover senden.

Auflösung aus Heft 05/2012
(Gewonnen hat diesmal Klaus Beck)

1	8	2	6	9	5	3	4	7
5	9	7	3	2	4	8	6	1
3	4	6	1	8	7	9	2	5
2	3	5	7	6	1	4	9	8
7	1	8	9	4	3	2	5	6
4	6	9	8	5	2	1	7	3
9	2	3	5	1	6	7	8	4
6	7	4	2	3	8	5	1	9
8	5	1	4	7	9	6	3	2

Termine Feburar/März 2013

14.02., ab 20.00 Uhr
Ortsvereinsvorstandssitzung*
28.02., ab 19 Uhr

Jahreshauptversammlung 28.02.2013

19 Uhr
inkl. Vorstandswahlen
im Gemeindesaal der ev.-luth. Lukaskirche,
Dessauerstraße 2, 30161 Hannover
(bitte beiliegende Einladung beachten)

05.03., ab 19 Uhr
Mitgliederabend für neue und zugezogene Mitglieder,
AWO Heim Freundschaft, Gottfried-Keller-Str. 26

04.03., ab 18.30 Uhr
Lister Rothäute (Probentermin),
bei Irma Walkling-Stehmann

07.03.
Delegiertenkonferenz zur Aufstellung der Direktkandidatin im Bundestagswahlkreis Hannover-Stadt I
(Einladung an die Delegierten erfolgt durch den SPD-Unterbezirk) 18:00 Uhr.
Ort: Altes Magazin, Kestnerstraße 18, U-Bahnstation Marienstraße (Linien 4,5,6,11 und 16)

Anschließend:
Öffentliche Veranstaltung aller vier Bundestagswahlkreise der Region Hannover.
Hauptredner: Stephan Weil, Ort: Altes Magazin

Jeder 2. und 4. Donnerstag des Monats, ab 19.30 Uhr
Juso-AG Vahrenwald-List
Restaurant Nikopolis, Husarenstraße 7

*alle Termine im Freizeitheim Lister Turm

Eindrücke

von der Abschluss-Kundgebung zum Landtagswahlkampf im HCC, am 17. Januar: So sehen Sieger aus ...